

CORPUS VITREARUM MEDII Aevi

DEUTSCHLAND STUDIEN III

FENESTRAE NON HISTORIATAE
ORNAMENTALE GLASMALEREI DER HOCHGOTIK
IN DEN REGIONEN AM RHEIN (1250–1350)

CORPUS VITREARUM MEDII AEVI

Erscheint unter dem Patronat des Internationalen Kunsthistorikerkomitees
und der Union Académique Internationale

DEUTSCHLAND STUDIEN III: FENESTRAE NON HISTORIATAE

Im Auftrag der
Akademie der Wissenschaften und der Literatur · Mainz
und des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft · Berlin
herausgegeben von

HARTMUT SCHOLZ und UWE GAST

MICHAEL BURGER

FENESTRAE NON HISTORIATAE

ORNAMENTALE GLASMALEREI DER HOCHGOTIK
IN DEN REGIONEN AM RHEIN (1250–1350)



DEUTSCHER VERLAG FÜR KUNSTWISSENSCHAFT

BERLIN 2018

Der vorliegende Band wurde im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung von Bund und Ländern im gemeinsamen Akademienprogramm mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gedruckt.

Akademienprogramm der



Akademie
der Wissenschaften
und der Literatur
Mainz

Die Drucklegung hat in großzügiger Weise unterstützt:



Ernst von Siemens Kunststiftung München

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87157-249-4

© 2018 by Akademie der Wissenschaften und der Literatur · Mainz

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Akademie und des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Redaktion: Corpus Vitrearum Deutschland · Freiburg i. Br.
Forschungszentrum für mittelalterliche Glasmalerei
Lugostr. 13, D-79100 Freiburg i. Br. – Internet: www.cvma-freiburg.de

Grafische Gestaltung, Bildbearbeitung und Satz:
Michael Burger · Freiburg i. Br. / Rüdiger Tonojan · Denzlingen

Gesetzt in Stempel Garamond OSF/SC
auf MultiArt Silk halbmatt 150g/m² von Papyrus

Druck: Memminger MedienCentrum Druckerei und Verlags-AG · Memmingen

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7	2.3 Die Fenster des nördlichen Querhauses	94
EINFÜHRENDE HINWEISE	9	2.4 Die östlichen Langhausfenster	99
ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN	9	2.5 Weitere Zisterzienserverglasungen: Eberbach, Marienstatt und Haina	100
VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR	10	2.6 Zusammenfassung	106
EINLEITUNG	27	3. Achsenbetonende Chorverglasungen	107
FORSCHUNGSBERICHT	30	3.1 Die Chorverglasung der Benediktiner- Abteikirche Weißenburg im Elsass	107
ZUR ÜBERLIEFERUNGSPROBLEMATIK	39	3.2 Die Chorfenster der Katharinenkirche in Oppenheim	111
TEIL I:		3.3 Die Glasmalereien der Elisabethkirche in Marburg	113
TERMINOLOGIE UND HERSTELLUNGSBESONDERHEITEN	41	3.4 Die Verglasung der Stiftskirche St. Gangolf in Toul	121
1. Nicht-figürliche Fenster in mittelalterlichen Schriftquellen	41	3.5 Einzonige Polygonalchöre und Bibelfenster	123
1.1 Das Traktat De diversis artibus des Theophilus Presbyter	41	3.6 Chorverglasungen der Franziskaner	125
1.2 Die Bestimmungen der Reformorden: Das zisterziensische Figurenverbot	43	3.7 Zusammenfassung	128
1.3 Die Bestimmungen der Bettelorden: Die franziskanische Verglasungsbestimmung	45	4. Verglasungen mit Kompositfenstern I: Ornament über Figur	130
2. Ornament, Muster, Grisaille: Bemerkungen zur Terminologie	47	4.1 Die Glasmalereien der Dominikanerkirche in Colmar	130
2.1 Was bedeutet ornamental? Eine Begriffsgeschichte	47	4.2 Die Glasfenster von St. Maria zur Wiese in Soest	134
2.2 Ornament und Muster	49	4.3 Die Fenster des Langhauses von St. Thomas in Straßburg	140
2.3 Figürlichkeit versus Nicht-Figürlichkeit	50	4.4 Die Verglasung der Chorapsis von St. Florentius in Niederhaslach	146
2.4 Sonderfall Grisaille	52	4.5 Die Fenster aus Köniz und Blumenstein	150
3. Typen und Bezeichnungen	55	4.6 Die Rekonstruktion der Hersfelder Glasmalereien	154
4. Herstellungspraxis und Musterfindungsprozesse	56	4.7 Zusammenfassung	158
4.1 Flächig-additive Muster	56	5. Die ornamentale Cathedralverglasung des Kölner Doms	161
4.2 Flechtbandmuster	58	5.1 Sulpiz Boisserées Mappenwerk	161
4.3 Vegetabile Muster	64	5.2 Die erste Chorkapellenverglasung	165
4.4 Rapportmuster	68	5.3 Die Hochchorfenster	171
4.5 Zur eigenständigen Schöpfungskraft der Glasmaler	73	5.4 Die Erneuerung der Chorungangsverglasung	178
4.6 Wissenstransfer	76	5.5 Zusammenfassung	179
TEIL II:		6. Verglasungen mit Kompositfenstern II: Figur über Ornament	180
ORNAMENTALE GLASMALEREI IM GOTISCHEN KIRCHENBAU	79	6.1 Die Obergadenfenster der Zisterzienserkirche Kappel am Albis	181
1. Voraussetzungen	79	6.2 Das Chorfenster von St. Laurentius in Frauenfeld-Oberkirch	184
2. Reine Ornamentverglasungen: <i>Exemplum</i> Altenberg	85	6.3 Die Rekonstruktion der Verglasung der Mauritiusrotunde von Konstanz	185
2.1 Die Fenster der Chorungangskapellen	87	6.4 Die Lanzettfenster aus Tengen im Hegau	190
2.2 Die Hochchorfenster	92	6.5 Die Glasmalereien der Konstanzer Dominikanerkirche	191
		6.6 Zusammenfassung	192

7. Weitere Ornamentverglasungen	194	2. Exkurs: Der Wert ornamentaler Glasmalerei	231
7.1 Verglasungen mit Kompositfenstern III: Ornament – Figur – Ornament.	194	2.1 Kosten	231
7.2 Nicht-figürliche Obergeden: Freiburg und Oberwesel	197	2.2 Ornamentale Glasmalerei als Interimslösung?	232
7.3 Rosenfenster	204	2.3 Zusammenfassung	233
7.4 Ornamentale Großmedaillonfenster: Die Glasmalereien der Straßburger Dominikanerkirche	210	3. Topografische Zusammenhänge	234
7.5 Zusammenfassung	217	2.1 Oberrhein: Straßburg	234
8. Ausblick	218	2.2 Hochrhein: Konstanz und Basel	235
		2.3. Mittelrhein: Worms/Mainz und Frankfurt	238
		2.4 Niederrhein: Köln und Soest	240
		2.5 Zusammenfassung	241
		ZUSAMMENFASSUNG	242
TEIL III: OFFENE FRAGEN	220	REGISTER	244
1. Entwicklungsgeschichtliche Zusammenhänge	220	BILDNACHWEIS	249
1.1 Farbigkeit	221	STAND DER VERÖFFENTLICHUNGEN	250
1.2 Zeichnung	224		
1.3 Verzicht auf Zeichnung	227		
1.4 Motive.	228		
1.5 Muster.	229		
1.6 Zusammenfassung	230		